



Hugo-Stoffers-  
Seniorenzentrum  
Ahlen



**SICHER,  
GEBORGEN  
UND ZU HAUSE.**

Willkommen im Hugo-Stoffers-Seniorenzentrum

# EDITORIAL

Zu Hause ist dort, wo Menschen sich sicher und geborgen fühlen. Unser Seniorenzentrum bietet älteren Menschen ein Refugium mit weitläufiger Gartenanlage samt Hochbeet. Ob gesellig oder ruhig, aktiv oder entspannt, mittendrin oder dabei – wie sie ihren Alltag gestalten, bestimmen unsere Bewohnerinnen und Bewohner selber.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt: seine Individualität, seine Persönlichkeit sowie seine Fähigkeiten und Möglichkeiten.

123 Menschen finden bei uns ein Zuhause, das kaum Wünsche offen lässt: Ob in unserem „Café Kiek moal rin“, auf Ausflügen oder beim Gedächtnis- und Bewegungstraining – wir sorgen dafür, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner ihren Lebensabend mit Begegnung, Austausch und Bewegung verbringen.

Als einer der größten sozialen Dienstleister garantieren wir pflegerisches Fachwissen und hohe Sozialkompetenz. Wir blicken auf eine lange Tradition in der Versorgung und Begleitung von älteren Menschen.

Auch Menschen, die sich demenziell verändern, betreuen wir speziell und individuell.

Unsere professionelle Pflege ergänzen zahlreiche Ehrenamtliche, die den Menschen etwas besonders Wertvolles schenken: Zeit.

In unserer Nachbarschaft sind wir in ein starkes, soziales Netz eingebunden, das die umliegenden Gemeinden, Einrichtungen und Vereine spannen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner finden hier eine intakte, lebendige Nachbarschaft, Kontakte und Austausch.

Doch nichts geht über die eigene Erfahrung: Rufen Sie uns an. Stellen Sie Fragen, die Sie auf dem Herzen haben, und gewinnen Sie ein Gefühl für den Ort, von dem Sie später sagen wollen: Ja, ich habe für mich bzw. für meinen Angehörigen die richtige Wahl getroffen.

Wir freuen uns auf Sie.



“ Meine Entscheidung, hierher zu ziehen, war für mich genau richtig. Hier bin ich nie allein, wenn ich nicht will. Es sind immer nette Menschen um mich herum und für mich ist bestens gesorgt.“

## Impressum:

Herausgeber: Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Westliches Westfalen e.V.  
Kronenstraße 63-69, 44139 Dortmund,  
Tel. 0231/54 83-0, info@awo-ww.de

Verantwortlich: Jörg Richard (v.i.S.d.P.)

Druck: Druckerei Schmidt GmbH & Co.KG, Lünen

Fotos: AWO Westliches Westfalen/Georg Oligmüller,  
istockphoto.com (S. 4, S. 9 u., S. 15 u.),  
S. 11 o. © Africa Studio – Fotolia.com

© AWO Westliches Westfalen e.V.

3. Auflage, 2024

# INDIVIDUALITÄT GEHÖRT ZUM STANDARD

## Wohnkomfort mit persönlicher Note

Die schöne alte Kommode, Fotos mit Erinnerungen oder das geliebte Porzellan – soweit es die Räumlichkeiten erlauben, können die Zimmer mit eigenen Möbeln und persönlichen Dingen eingerichtet werden. Hoher Komfort zeichnet die 81 Ein- und 21 Zweibettzimmer aus.

Sie bieten geräumige Schränke, Tische, Stühle, ein Pflegebett mit Nachttisch sowie an die Zimmer angeschlossene Sanitärebereiche mit Duschen. Alles Weitere gestalten die Bewohnerinnen und Bewohner selber – wer möchte, lässt sich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen, die eigenen vier Wände in ein gemütliches Zuhause zu verwandeln. Alle Zimmer verfügen über einen Kabelanschluss.

Übrigens sind auch die geliebten Haustiere willkommen und dürfen nach Absprache mit einziehen.



## Mitbestimmen und mitgestalten

Individualität bereichert die Gemeinschaft. Deshalb bieten wir jedem die Möglichkeit, mitzugestalten und mitzubestimmen. Zum Beispiel im Beirat, der gewählten Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren.

## Selbstbestimmt leben

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern jede Möglichkeit bieten, ihr Leben solange wie es ihnen möglich ist, selbstbestimmt zu gestalten.



Gemeinsam mit der Einrichtungsleitung werden hier von Speiseplänen über Vorschläge und Wünsche zur Freizeitgestaltung bis hin zur Pflegesatzerhöhung alle wichtigen Fragen ausführlich besprochen.

Um individuell betreuen und pflegen zu können, knüpfen unsere Pflege- und Betreuungskräfte an die persönlichen Lebenserfahrungen der Bewohnerinnen und Bewohner an. Ihre biografischen Hinweise helfen uns, darauf einzugehen und den Alltag und die Pflege so angenehm wie möglich zu gestalten.

# ALLTAG, AKTIVITÄTEN UND AUSFLÜGE



”

Mir gefällt es, dass ich hier so viele Möglichkeiten habe. Wenn ich etwas unternehmen möchte, gibt es viele Angebote. Ich kann aktiv sein oder mich einfach zum Kaffee verabreden – je nachdem, wonach mir gerade ist.“



## Gesellig und aktiv bleiben

Die AWO versteht ihre Seniorenzentren als Orte der Begegnung und bietet viel Raum für Geselligkeit. In unserem „Café“ treffen sich Bewohner, Angehörige und Gäste. Hier können sie sich austauschen, Kontakte knüpfen und Freundschaften pflegen. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich dort gemütlich plaudern und Pläne für die nächste Aktivität schmieden. Einmal in der Woche fährt der Kioskwagen mit einem kleinen Angebot an Dingen des täglichen Bedarfs über die Wohnbereiche und lädt zum Einkauf ein.





Freizeitaktivitäten gibt es eine ganze Menge. Sie richten sich nach den Wünschen der Seniorinnen und Senioren und reichen von jahreszeitlichen Festen und Ausflügen bis hin zu einem täglich wechselnden Programm mit Singkreisen, Sitzgymnastik oder Gedächtnisübungen.

Für soziale Kontakte außerhalb unseres Seniorenzentrums ist gesorgt: Wir sind gut vernetzt mit den Gruppen in der Nachbarschaft und organisieren zum Beispiel den regelmäßigen Austausch mit den AWO-Familienzentrum und dem AWO-Ortsverein Ahlen. Außerdem ist das Hugo-Stoffers-Seniorenzentrum in das Quartiersprojekt „Ahleener Norden“ eingebunden.



“

Ich liebe es, zu werkeln und zu malen, ganz egal, ob allein oder in der Gruppe. Dabei lasse ich meiner Phantasie freien Lauf, genieße die Zeit. Und ich mache gerne anderen mit meinen Bildern eine Freude.“



# DAS LEBEN GENIESSSEN



## Gesundheit, die schmeckt

Das Hauswirtschaftsteam sorgt für das leibliche Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Gesunde und altersgerechte Speisen werden in der hauseigenen Küche zubereitet. Auf dem Speiseplan stehen Mahlzeiten, die möglichst aus regionalen Produkten frisch zubereitet werden. Für Abwechslung sorgen spezielle Angebote wie jahreszeitliche Feste und Live-Musik.

Bei der Planung werden individuelle medizinische Erfordernisse sowie persönliche Vorlieben berücksichtigt. Serviert werden die Mahlzeiten innerhalb der Wohngruppen in gemütlicher Atmosphäre.



# UNSER ANSPRUCH: IHR WOHLBEFINDEN



## Individuelle Pflege, auf die Sie sich verlassen können

Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner steht bei uns an erster Stelle. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Lebenslage oder in welcher gesundheitlichen Verfassung sich der ältere Mensch befindet: Die Pflege wird exakt auf die jeweilige Situation abgestimmt und wird so angenehm wie möglich gestaltet. Dazu arbeiten wir vor Ort mit den Ahlener Haus- und Fachärzten zusammen. Einmal im Quartal kommt ein Hals-Nasen-Ohrenarzt ins Haus, zudem bietet jährlich ein Zahnarzt eine Kontrolluntersuchung an. Zwei Knappschaftsärzte sichern außerhalb der üblichen Sprechzeiten die schnelle medizinische Hilfe. Der Palliativ-Verein Kreis Warendorf und das Hospiz in Ahlen sind weitere Kooperationspartner.

In individuellen Fachgesprächen passt das Team gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, bzw. deren Angehörigen oder Bezugspersonen die bestmögliche pflegerische und betreuende Versorgung kontinuierlich an.



”

Nach meinem Sturz konnte ich einfach nicht mehr alleine in meiner Wohnung leben. Mein altes Zuhause aufzugeben, ist mir nicht leicht gefallen. Jetzt bin ich froh, diesen Schritt gemacht zu haben. Hier fühle ich mich sicher – und sehr wohl.“

Grundlage für unsere Arbeit ist das Pflegeleitbild der AWO. Es bildet die Basis für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bestimmt ihr Handeln. Der Schwerpunkt liegt darin, den Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl von Sicherheit und Kontinuität zu vermitteln. Darüber hinaus legt es fest, dass die Pflege stets auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung erfolgt.

Die Pflege und Betreuung wird auf einem hohen fachlichen Niveau erbracht. Dies beinhaltet ein integriertes Qualitätsmanagementsystem zur stetigen Verbesserung.

Unsere Qualitätspolitik wird regelmäßig auf ihre Zweckmäßigkeit und Angemessenheit überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Grundsätze des Qualitätsmanagements sind feste Bestandteile der Unternehmensphilosophie. Oberstes Bestreben unserer qualitätsorientierten Pflege und Betreuung ist die Kundenorientierung.

Die Arbeiterwohlfahrt verfügt über 100 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Seniorinnen und Senioren. In der stationären Pflege hat die AWO ein Niveau erreicht, das die gesetzlichen Vorgaben übersteigt.

# PFLEGE BRAUCHT VERTRAUEN UND VERSTÄNDNIS

Die AWO setzt hohe Maßstäbe, was die Ausgestaltung der Pflegeangebote betrifft. Gemeinsam mit den behandelnden Ärzten und im Rahmen der jeweiligen Pflegegrade wird die individuelle Pflege festgelegt. Das gilt vor allem auch für demenziell veränderte Menschen.

In Ahlen haben wir mit der so genannten „Tagesstruktur gute Stube“ ein spezielles Betreuungsangebot geschaffen, das den Betroffenen hilft, ihren Alltag zu strukturieren. Wir bieten ihnen einen großen Bereich mit Wohnküche, Wohnzimmer und weitläufigem, geschützten Garten mit Sinnesgarten samt Rundweg und Hochbeeten.

Eine feste Tagesstruktur ermöglicht den Bewohnerinnen und Bewohnern Orientierung und Sicherheit. Um ihren individuellen Bedürfnissen und jeweiligen Anforderungen gerecht zu werden, gestalten wir die Betreuung flexibel – von der stundenweisen Beschäftigung in Gemeinschaftsräumen bis hin zur strukturierten Ganztagsbetreuung in extra dafür eingerichteten Bereichen. Darunter zum Beispiel ein Ruhe-Raum mit Elementen aus dem therapeutischen Bereich „Snoezelen“, der die Sinne anregt.



Angehörige zu pflegen, ist eine Herausforderung. Umso wichtiger sind Auszeiten, um neue Kraft zu schöpfen. Unser Seniorenzentrum bietet deshalb – je nach Kapazität – bis zu zehn Kurzzeitpflegeplätze an, um Angehörigen solche Auszeiten vom Alltag zu ermöglichen. Damit sich die Menschen dort sicher, geborgen und zu Hause fühlen, werden sie von festen Bezugspersonen betreut. Die Kurzzeitpflege entlastet nicht nur die Familie, sondern bedeutet auch Abwechslung für die Bewohnerinnen und Bewohner auf Zeit.

Auch das Thema „Sterben“ spielt eine wichtige Rolle. Der palliative Grundgedanke geht aber weit über die Sterbebegleitung hinaus. Er bezieht zum Beispiel das Schmerzmanagement, die Sinne betonende Kommunikation sowie die Arbeit mit den Angehörigen ein. Darauf sind die Teams gut vorbereitet. Wenn der Zeitpunkt des Abschieds gekommen ist, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz nah an der Seite der Sterbenden. Sie wachen, hören zu, spenden Trost und versuchen, letzte Wünsche zu erfüllen.



”

Irgendwann wusste ich: Es ist besser für uns beide, wenn meine demente Frau ins Seniorenzentrum zieht. Seitdem komme ich sie täglich hier besuchen und weiß, dass sie bestens versorgt ist. Auch wenn ich nicht da bin.“



# GEMEINSAM HELFFEN, GEMEINSAM FREUDE SCHAFFEN

Ein unverzichtbarer Bestandteil der Teams sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Sie schenken den Bewohnerinnen und Bewohnern etwas besonders Wertvolles: ihre Zeit. In jedem Seniorenzentrum gibt es diese Ehrenamtlichen, die die hauptamtlichen Kräfte unterstützen. Sie arbeiten Hand in Hand mit unseren Fachkräften und den Teams.

Sie nehmen sich Zeit für die kleinen und manchmal auch großen Wünsche der älteren Menschen: Spaziergänge, Begleitung zum Einkaufen oder Organisation eines runden Geburtstagsfestes. Sie sorgen auch für besondere Freizeitaktivitäten wie Malkurse oder Gymnastikrunden. Auch die kleinen Annehmlichkeiten im Alltag wie Gespräche, Vorlesen oder einfach nur da zu sein übernehmen die Ehrenamtlichen.



”

Es sind die stillen, steten und manchmal auch sehr lustigen Heldinnen und Helden des Alltags, die die Atmosphäre in unseren Einrichtungen so lebenswert mitgestalten.“

Mehr Zeit fürs Miteinander bringen auch die Menschen mit, die sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst bei uns entschieden haben. Sie alle bereichern den Alltag in den AWO-Seniorenzentren und sichern zusätzlich die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner.

Der Dienst am Menschen regt immer wieder zum Nachdenken an und wirft Fragen auf. Wir haben ein offenes Ohr für unsere Ehrenamtlichen und Freiwilligen. Fachkräfte stehen ihnen beratend und unterstützend zur Seite. Bei uns bleibt niemand allein.

# WIR SIND IMMER FÜR SIE DA



Pflege bedeutet bei der AWO, dass wir uns an den Bedürfnissen und an der Persönlichkeit des Einzelnen orientieren. Unsere Pflegepläne zielen darauf ab, die individuellen Fähigkeiten der Pflegebedürftigen zu erhalten und – wenn möglich – zu verbessern. Deshalb verfügen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über besondere Qualifikationen und Kompetenzen. Sie bringen Verständnis und Einfühlungsvermögen, aber auch Geduld mit. Diese Eigenschaften prägen ganz

entscheidend das Wohn- und Lebensgefühl der Menschen in unseren Einrichtungen. Um die Pflege immer weiter zu verbessern, ist qualifiziertes Personal unverzichtbar. Deshalb legt die AWO größten Wert darauf, dass sich die Pflegekräfte regelmäßig weiterbilden – zum Beispiel im Lotte-Lemke-Bildungswerk, einem renommierten Aus-, Fort- und Weiterbildungszentrum für Pflegeberufe, das der AWO Bezirksverband Westliches Westfalen e.V. betreibt.



## UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

### 1. Unterkunft und Verpflegung

- Möblierung (Kleiderschrank, Pflegebett, Nachttisch, bei Bedarf auch Tisch und Stühle) und die Möglichkeit eigene Möbel mitzubringen
- Einzel- oder Zweibettzimmer mit Fernsehanschluss und Telefonanschluss
- Mahlzeitservice
  - Haupt- und Zwischenmahlzeiten
  - Vollkost oder spezielle Kostformen
  - Heiß- und Kaltgetränke
  - Einnehmen der Mahlzeiten in gemütlichen Speiseräumen auf den Etagen, bei Bedarf im eigenen Zimmer

### 2. Pflege und soziale Betreuung

- individuell abgestimmte Pflege und Betreuung

- pflegfachliche Umsetzung ärztlicher Verordnungen
- Aktivierung und Mobilisierung in Gruppen- oder Einzelbetreuungen
- bedarfs- und bedürfnisorientierte Betreuung spezieller Zielgruppen (z.B. bei Demenz)
- psychosoziale Betreuung
- Kultur- und Freizeitangebote
- palliative Pflege und Begleitung

### 3. Unterstützung und Beratung

- Bearbeitung von Ein- und Auszugsmodalitäten
- regelmäßige individuelle Abrechnung der Pflegeleistungen
- Unterstützung bei der Initiierung von Betreuungsverhältnissen
- Organisation von Fahr- und Begleitdiensten für Arztbesuche u.a.

- Unterstützung bei der Verwaltung des Bargeldes
- Unterstützung bei behördlichem Schriftverkehr
- Gesprächskreise für Angehörige und Ehrenamtliche

### 4. Wäscheservice

- Bettwäsche und Handtücher werden gestellt
- Reinigen und Bügeln waschmaschinen- und trocknergeeigneter sowie maschinell bügelbarer und mit Namen gekennzeichneteter persönlicher Wäsche

### 5. Vermittlung von Leistungen anderer Anbieter

- verordnete therapeutische oder medizinische Leistungen
- medizinische Fußpflege
- chemische Reinigung
- Friseur



”

Uns gefällt die offene und herzliche Atmosphäre hier im Haus. Jeder gibt einem das Gefühl willkommen und zu Hause zu sein.“



Hugo-Stoffers-  
Seniorenzentrum

Richard-Wagner-Straße 50  
59227 Ahlen

Tel. 02382/91450  
sz-ahlen@awo-ww.de

[hugo-stoffers-sz.awo-ww.de](http://hugo-stoffers-sz.awo-ww.de)